

Pressemitteilung vom 22. August 2016



Knapp drei Wochen bis zum Start

Wie schon im Vorjahr findet das traditionelle Bergrennen Gurnigel nicht mehr am ersten September-Wochenende statt, sondern erst am **10. und 11. September**. Selbst eingefleischte GP-Fans oder Liebhaber des historischen Rennsports können also erneut einen Abstecher an unseren Grossanlass im Gantrischgebiet ins Auge fassen, finden doch der Grand-Prix von Italien und das Arosa Classic Car eine Woche vorher statt. Bei akzeptabler Witterung darf der Organisator mit vollen Naturtribünen rechnen, gehört doch das Berner Bergrennen mit seiner über 100-jährigen Geschichte mit gegen 15'000 Zuschauern zu den populärsten Motorsportereignissen unseres Landes.

Da der Nennschluss erst heute Nacht um 24 Uhr erfolgt, steht das Teilnehmerfeld noch nicht definitiv fest. Den Anlass haben allerdings nicht nur alle Fahrer aus der Region in ihrer Agenda vorgemerkt, sondern er zählt für die meisten Bergspezialisten unseres Landes zu den Lieblingsrennen. Wer lässt sich schon die Gelegenheit entgehen, vor einer derartigen Zuschauerkulisse sein Können zu demonstrieren, zumal die Strecke nicht nur für das Publikum attraktiv, sondern auch fahrerisch ausgesprochen anspruchsvoll ist.

Damit die Veranstaltung in knapp drei Wochen über die Bühne gehen kann, laufen die Vorbereitungen seit geraumer Zeit auf Hochtouren. Die Strecke sowie deren Umgebung müssen beispielsweise mit den notwendigen Sicherheitselementen und Absperrungen versehen werden. Der Veranstalter kann dabei nicht bloss auf die Unterstützung der lokalen Bevölkerung zählen, sondern auch viele Rennfahrer aus der Region machen im Vorfeld beim Streckenbau mit. Bei einem Budget von weit über 300'000 Franken ist das OK trotz zahlreicher Sponsoren und Gönner auf die zum überwiegenden Teil ehrenamtlichen Helfer angewiesen.

Dank des langfristigen Engagements des neuen Sponsors Graham (Pressemeldung vom 26. Juli) haben die Verantwortlichen nun zwar Gewähr, dass der Weiterbestand des Traditionsrennens nicht mehr akut gefährdet ist, falls infolge schlechter Witterung das Publikum nicht im gewünschten Mass an den Gurnigel pilgert. Es ist für die private Vereinigung aber nach wie vor ein schwieriges Unterfangen, den Anlass kostendeckend abzuwickeln.

Details zum Zeitplan, zu den Teilnehmern und zum Rahmenprogramm erfolgen später. Überdies werden News laufend im Internet aufgeschaltet. Weitere Informationen oder Auskünfte erhalten Sie beim Pressedienst (Ansprechstelle ist unser Sekretariat) oder auf der offiziellen Homepage www.gurnigelrennen.ch. Auch der Presse-Anmeldetalon und die Haftpflichtverzichtserklärung sind bereits auf der Webseite aufgeschaltet.